



# SCHACHJUGEND PFALZ

im Pfälzischen Schachbund e.V.

Schachjugend Pfalz, Tobias Göttel, Brunnenstraße 24, 71032 Böblingen

## Schatzmeister

Tobias Göttel  
Brunnenstraße 24, 71032 Böblingen  
tgoettel9401@gmail.com  
+49 176 309 50631

## Bericht zur Jugendversammlung 2024 der Schachjugend Pfalz

Liebe Schachfreunde,

glücklicherweise konnten wir nach 2022 nun im Jahr 2023 das zweite Jahr in Folge wieder die allermeisten unserer Veranstaltungen durchführen und mussten uns nicht mehr mit Beeinträchtigungen durch die Corona-Pandemie beschäftigen. Leider spüren auch wir die deutlichen Preiserhöhungen in Folge der nach wie vor hohen Inflation stark, was sich auch in erhöhten Ausgaben bei verschiedenen Veranstaltungen widerspiegelt hat.

Nachfolgend sind die Kontostände zu relevanten Stichtagen aufgeführt:

- 01.01.2023: 16.918,43 €
- 31.12.2023: 20.286,98 €
- 24.01.2024: 11.618,07 €

## Haushaltsabschluss 2023

Detaillierte Informationen zum Haushaltsjahr 2023 sind dem Kassenabschlussbericht 2023 zu entnehmen. Insgesamt wurde ein **Überschuss** in Höhe von **3.368,55 €** erzielt, während im Haushaltsplan für 2024 noch von einem Defizit von **2.803,00 €** ausgegangen wurde. Somit liegt die Differenz bei knapp 6.200 €.

Eine ausführliche Beschreibung der Unterschiede zum Haushaltsplan ist im Kassenabschlussbericht zu finden, während hier nur die deutlichsten Ausschläge kurz angesprochen werden. Der Großteil des Überschusses liegt in erhöhten Einnahmen und Ausgaben für die Pfalzmeisterschaft 2024 begründet. Wie immer erfolgten die Einnahmen bereits im Jahr 2023, während die Ausgaben erst im Jahr 2024 erfolgen. Hier wurden laut Haushaltsplan Startgelder in Höhe von 6.500 € veranschlagt, die tatsächlichen Einnahmen lagen jedoch bei 9.117,00 €. Jahresübergreifend lagen die Einnahmen in Summe bei 11.307,00 €. Gleichzeitig sind aber auch die Ausgaben zur Pfalzmeisterschaft deutlich höher als im Haushaltsplan mit 7.320,00 € angenommen (tatsächlich bei rund 11.000 €). Somit wurden im Jahr 2023 erhöhte Einnahmen von 2.617 € erzielt, wobei diese Einnahmen im Großen und

Ganzen durch die höheren Ausgaben im Januar 2024 ausgeglichen wurden. Somit handelt es sich dabei um einen jahresübergreifenden Sondereffekt. Der weitere Überschuss resultiert hauptsächlich durch geringere Ausgaben in Folge ausgefallener oder günstigerer Veranstaltungen.

Wie auch in den letzten Jahren kann ich bei der Kassenführung eine äußerst effiziente und kostengünstige Organisation und Durchführung aller unserer Veranstaltungen feststellen. Das sieht man insbesondere an den doch verhältnismäßig günstigen Eigenbeteiligungen sowie den Jahr um Jahr geringeren Kosten als im Haushaltsplan veranschlagt wurde. Auch ist bemerkenswert, dass die meisten Schachfreunde, die für die SJP aktiv sind, ihre Fahrtkosten selbst tragen und nicht bei mir eingereicht haben. Das ist weit entfernt von selbstverständlich und verdient ein ganz großes und herzliches Dankeschön.

Die Kasse der Schachjugend wurde wie in jedem Jahr durch die Kassenprüfer der Schachjugend (Bernhard Garrecht und Simon Frohnhäuser) sowie den Schatzmeister der Pfälzischen Schachbunds (Sven Müller) geprüft. Die ordnungsgemäße Kassenführung wurde ohne Beanstandungen per Mail von den Prüfern bestätigt.

### **Haushaltsplan 2024**

Der Haushaltsplan 2024 enthält einige Anpassungen, um die realen Kosten besser abbilden zu können. Weiterhin wurde der Geschwisterrabatt in diversen Veranstaltungen abgeschafft und stattdessen der Sozialfonds finanziell besser ausgestattet. Sämtliche Änderungen in der Unterlage zum Haushaltsplan 2024 farblich (in orange) hervorgehoben.

Darüber hinaus wird das Kadertraining ab dem Jahr 2024 finanziell anders zwischen dem PSB und der SJP aufgeteilt. Bisher trug der PSB das gesamte Defizit des Kadertrainings, was aber für die Kasse des PSB eine verhältnismäßig große Unsicherheit enthält, die der PSB nicht mittelbar beeinflussen kann, da die Veranstaltung vollständig von der SJP geplant und durchgeführt wird. Aus diesem Grund wurde ein fester Zuschuss in Höhe von 1.500 € vereinbart, der unabhängig von den tatsächlichen Kosten ausgezahlt wird. Das heißt also, bei einem höheren Defizit entstehen die Verluste in der Kasse der SJP, während bei einem geringeren Defizit das Geld für andere Veranstaltungen verwendet werden kann. Da in Folge der Inflation sowie des weggefallenen Geschwisterrabatts allerdings die Eigenbeteiligung für die Teilnehmer am Kadertraining schon deutlich steigen, wird in diesem Haushaltsplan ein geplantes Defizit in Höhe von 500 € beim Kadertraining vorgeschlagen. In Angesicht der äußerst guten Kassenlage dürfte das erhöhte Defizit verschmerzbar sein.

Leider kann ich aufgrund privater Verpflichtungen nicht persönlich an der Jugendversammlung teilnehmen. Sollte es Fragen zur Kasse geben, die kein anderer Schachfreund aufklären kann, beantworte ich diese natürlich sehr gerne im Nachgang per E-Mail.

Ich wünsche euch eine gute Jugendversammlung mit guten Beschlüssen sowie eine gute Anreise nach Ramstein-Miesenbach.

Herzliche Grüße aus Böblingen

Tobias Göttel